

**b143 Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über toniger Fließerde und Mergelstein des Unteren Muschelkalks**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	b-D06	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, bei Kenzingen-Bombach örtlich Weinberge, im Weitenauer Bergland stellenweise Grünland	
<b>Relief</b>	schwach bis mittel geneigte Hänge und Scheitelbereiche	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tief entwickelter Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde; Böden z. T. pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über toniger Fließerde (Basislage) und Mergelstein des Unteren Muschelkalks, örtlich über Mittlerem Muschelkalk	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu3;Lu,Gr0–2	2–5 dm
	Tu2–T,Gr1–3	6–12 dm
	^m;Tu2–T,Gr5–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig unterhalb 6–12 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIa2, TIIIa2, L4V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pelosol-Pararendzina und Pararendzina sowie, in Weinbergen, Pararendzina-Rigosol; vereinzelt flach und mittel tief entwickelter Pelosol sowie flach entwickelte Braunerde; in muldenförmigen Hangtälichen Pelosol-Pseudogley und Pseudogley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (240–280 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (150–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 1.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen östlich von Kenzingen-Nordweil und -Bombach sowie im Weitenauer Bergland bei Steinen und Lörrach-Hauingen